

Ich bin Du

Es gibt ein Kinderbuch, welches ich meinen Kindern immer gerne vorgelesen habe. Es ging um ein frohes Lebewesen auf der Suche nach sich selber, denn es wusste nicht wer es war, was ihm aber nur bewusst wurde, weil man ihn danach fragte und ihn vor allem dafür als dumm bezeichnete. Alle anderen - in diesem Fall Tiere - benannten sich klar, aber dieses Lebewesen wusste es nicht... Also fragte es jeden den es traf, « bin ich vielleicht wie Du ? ». Aber die Antwort war immer « nein », denn irgendetwas passte nie, die Beine zu kurz, die Farbe zu grün, die Flügel abhanden... Die Verzweiflung wuchs, bis das Lebewesen zu dem Schluss kam, dass es eben es sei, einzigartig und wertvoll. Es nannte sich kurzerhand « Ich bin Ich ». Im Einklang mit sich und stolz auf sein Aussehen und seine Fähigkeiten, fühlt es sich wunderbar. Wenn es nun die anderen Tiere traf, verkündet es stets voller Selbstvertrauen « Ich bin Ich, und wer das nicht weiß ist dumm, bumm ! »

Eine wunderbare Fabel, die uns daran erinnert, dass wir alle das Bedürfnis haben, uns in den anderen zu spiegeln, sowie sich einer Gruppe zugehörig zu fühlen. Dass wir uns schlussendlich in unserer erlebten Andersartigkeit annehmen können. Dass wir die Anderen brauchen, um uns selber zu kennen. Es forderte uns auf, mutig zu sein, zu uns zu stehen und kreativ mit dem durch's Leben zu schreiten, was wir haben. Sich nicht unter kriegen zu lassen, von Menschen, die verunsichert sind, wenn sie uns nicht zuordnen können, dies aber als Kritik gegen uns richten. Sich benennen, sich zu seiner Andersartigkeit bekennen.

Heute würde ich den Faden der Geschichte noch etwas weiter spinnen. Ich würde das « Ich bin Ich » erkennen lassen, dass es trotz der äußeren Unterschiede, auf einer tieferen Ebene, genau so ist, wie alle anderen. Dass seine innere Essenz als Lebewesen, unabhängig von Wort und Form, von Benennung und Aussehen, die gleiche ist. Dass alle Lebewesen in diesem Sinne « aus dem selben Holz geschnitzt sind » und damit alle ein Teil des Ganzen. Demnach könnte seine Schlussfolgerung lauten « Ich bin wie Du » oder « Ich bin du, und wer das nicht weiß ist dumm, bumm » !